

## Flora Baruch, geb. Löwenstein

geboren am 14. Januar 1877 in Emden

<b>damalige Adresse:</b>	Große Brückstraße 75
<b>Todesdatum:</b>	12. Oktober 1942
<b>Todesort:</b>	Auschwitz

Flora Löwenstein wurde am 14. Januar 1877 in Emden geboren. Ihre Eltern waren der Privatier Levy Löwenstein und seine Ehefrau Elise geborene Driels. Nach ihrer Schulausbildung war sie als Hausmädchen, d.h. ohne besondere Ausbildung, tätig. Am 28. Februar 1908 heiratete sie den Schneidermeister Julius Baruch aus Weener, Sohn des Kommissionärs Heimann Baruch und dessen Ehefrau Henderika, geborene Gerson. Das junge Ehepaar wohnte in der Spiegelstraße, wo auch ihre Tochter Elise am 27. November 1908 zur Welt kam. Später wohnte die Familie in der Hofstraße 23, wo ihr Ehemann eine Schneiderwerkstatt betrieb. Zuletzt wohnten sie in der Großen Brückstraße 75. Flora und ihr Ehemann Julius bereiteten sich auf die Emigration in die Niederlande vor, welche am 12. Dezember 1933 erfolgte. Hier wohnte die Familie in Appingedam, zuletzt in Groningen, in der Folkingestraat 49 a. Am 4. Oktober 1942 wurde Flora zusammen mit Julius verhaftet und in das Sammellager Westerbork gebracht. Von hier aus wurden die beiden am 9. Oktober nach Auschwitz deportiert, wo Flora Baruch geborene Löwenstein am 12. Oktober 1942 zusammen mit ihrem Ehemann Julius Baruch ermordet wurde.



Recherche: Edda Melles

<b>Opfergruppe:</b>	Rassisch und religiös Verfolgte
<b>Quellen:</b>	Stadtarchiv Emden: Meldekarte, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde; Bundesarchiv Gedenkbuch
<b>Patenschaft:</b>	Anonymer Spender
<b>Verlegeort:</b>	Brückstraße 69
<b>Verlegetermin:</b>	12. Oktober 2020